



Friendship Force – kulturelle Verständigung fördern

Anfang September 2008 war eine Gruppe von „Friendship Force“ Dayton/Ohio in der Region Solothurn zu Besuch. Die 17-köpfige Gruppe war zur Hälfte in Lohn-Ammannsegg in fünf Familien untergebracht, zur anderen Hälfte in Solothurn, Biberist und Selzach.

Friendship Force ist eine private internationale Austauschorganisation für Erwachsene zur Förderung der Völkerverständigung. Sie versteht sich als Brücke der Freundschaft über die Grenzen hinweg, die zwischen Ländern, Sprachen, Kulturen, Religionen und Rassen bestehen. Den Kernpunkt bildet die über örtliche Clubs arrangierte Unterbringung in Familien mit der Teilnahme am normalen Leben der Gastgeber. Wer im Familienrahmen von den Sorgen und Problemen anderer erfährt, aber auch in froher Runde feiert, revidiert Vorurteile und kann weltweit zum Verständnis der Menschen untereinander beitragen.

Friendship Force wurde 1977 nach einer Idee und mit Unterstützung des damaligen US-Präsidenten Jimmy Carter in Atlanta, USA, gegründet. Der erste Präsident war Dr. Wayne Smith. Weltweit bestehen knapp 300 Clubs oder Stützpunkte in über 50 Ländern auf allen 5 Kontinenten. Die Ostblock-Staaten sind durch besondere Programme einbezogen.

Bis vor kurzem bestand kein Friendship Force Club in der Schweiz. Dies hat sich geändert dank der persönlichen Initiative von Charlotte Paugh, einer weitgereisten älteren Dame, bei der Kurt Häfeli aus Lohn-Ammannsegg von 1969-1970 ein Austauschjahr verbracht hatte. Kurt Häfeli und Christine Diemand suchten in ihrem Bekannten- und Freundeskreis interessierte Gastgeber-Familien, die bereit waren 1-2 Gäste für eine Woche aufzunehmen. Dank ihrem Engagement ist nun also der Friendship Force Club in der Schweiz gegründet worden. Für die Gruppe aus Dayton, Ohio wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es wurde ein vielfältiger Einblick in die Region geboten, mit Besuchen in Solothurn, Bielersee, Jura, Bern, aber auch einem Ausflug auf den Pilatus. Der Start fand am 30. August 2008 in Lohn-Ammannsegg mit einer Welcome Party statt, an welcher Fredy Dällenbach die Gäste aus Ohio begrüßte.

Für beide Seiten stellte sich die neue Erfahrung als grosse Bereicherung dar. Die amerikanischen Gäste waren begeistert von der Gastfreundschaft und vom vielfältigen Programm. Auch die Schweizer Gastfamilien berichteten über positive Erlebnisse, anregende Diskussionen im Familienkreis und freundschaftliche Kontakte. Als nächster Schritt ist nun ein Gegenbesuch im Herbst 2009 in Dayton, Ohio geplant. Anschliessend sind Besuche der Schweizer Gruppe in anderen Ländern vorgesehen. Und natürlich dürften im nächsten oder übernächsten Jahr wiederum Gäste aus fernen Ländern Lohn-Ammannsegg und Solothurn kennenlernen.

Wer sich für den neuen Club Friendship Force Solothurn interessiert, sei als Gastfamilie oder als reisender Gast, meldet sich bei Kurt Häfeli (e-mail siehe unten).

Weitere Informationen:

<http://www.thefriendshipforce.org> (Dachorganisation in Atlanta)

Kontakt in der Region: haefeli.kurt@bluewin.ch